



Samtgemeinde Sottrum

Sanierung der Belüftungseinrichtung im Klärwerk Sottrum

Die Samtgemeinde Sottrum beabsichtigt die Sanierung einzelner Anlagenteile der Kläranlage Sottrum. Im Zuge dieser Maßnahme ist die Optimierung der Belüftung der Belebungsanlagen geplant. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2017/2018 vorgesehen.

Die Kläranlage wurde im Jahre 1977 in Betrieb genommen. Durch weitere Bauabschnitte ist sie auf den heutigen Stand erweitert worden. Sie ist ausgelegt für 14.600 Einwohnergleichwerte (EGW). Die Behandlung des Abwassers wird in mehreren Stufen vorgenommen. Die mechanische Vorbehandlung besteht aus der Rechenanlage, welche im Jahre 2015 saniert wurde. Zurzeit wird ein neuer belüfteter Sandfang gebaut, der den alten, hydraulisch überlasteten Langsandfang ersetzt.

Ziel der Maßnahme ist es, durch ein neues, deutlich energieeffizienteres Belüftungssystem die Belebungsanlage wirtschaftlicher betreiben zu können und sicherzustellen, dass die aerobe Reinigung allein durch das 1992 gebaute Belebungsbecken mit feinblasiger Belüftung gewährleistet werden kann. Dadurch können die jährlichen Stromkosten und die CO₂ Emissionen der Kläranlage reduziert werden.

Das Belebungsbecken I als Teil der Belebungsanlage kann außer Betrieb genommen und ebenfalls als Deni-Becken genutzt werden. Der Oberflächenbelüfter und die Sauerstoffmessung bleiben erhalten. Das Belebungsbecken II wird soweit ertüchtigt, dass es für den Alleinbetrieb mit ausreichend Belüfterkapazität ausgestattet wird. Hierfür werden die Belüftungseinheiten aus Schlauchbelüftern gegen TPU-Streifenbelüfter ersetzt. Diese erzeugen durch die spezielle Lochung der Membrane eine feinblasigere Belüftung gegenüber den alten Schlauchbelüftern. Die derzeitigen Druckluftherzeuger und Drehkolbengebläse sollen durch wirtschaftlichere Verdichter ersetzt werden. Die Weiternutzung der vorhandenen Schaltanlage mit Frequenzumrichtern ist vorgesehen. Sie muss lediglich angepasst und um eine dritte Einheit erweitert werden.

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

